

## A. Wahlen und Ernennungen

### 60/402. Wahl von Richtern des Internationalen Strafgerichtshofs zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht

#### B<sup>1</sup>

Auf ihrer 76. Plenarsitzung am 13. April 2006 beschloss die Generalversammlung, die Empfehlung des Generalsekretärs<sup>2</sup> zu billigen, der sich der Sicherheitsrat in seiner Resolution 1668 (2006) vom 10. April 2006 angeschlossen hatte, wonach Richter Joaquín Martín Canivell auch über April 2006 hinaus die Verhandlungen im Fall *Krajišnik* führen kann, bis zum Abschluss des Falles, ungeachtet dessen, dass seine Gesamtdienstzeit am Internationalen Strafgerichtshof zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht dann den Zeitraum von drei Jahren erreichen und überschreiten würde.

### 60/405. Wahl von zwanzig Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses

#### B<sup>3</sup>

Auf ihrer 74. Plenarsitzung am 27. März 2006 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage des Wahlvorschlags des Wirtschafts- und Sozialrats<sup>4</sup> sowie gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 ISRAEL für eine am 27. März 2006 beginnende und am 31. Dezember 2008 endende Amtszeit auf einen der beiden noch freien Sitze.

Damit gehören dem Programm- und Koordinierungsausschuss die folgenden dreiunddreißig Mitgliedstaaten an: ALGERIEN\*\*, ARGENTINIEN\*\*\*, ARMENIEN\*\*\*, BAHAMAS\*, BELARUS\*\*\*, BENIN\*\*\*, BRASILIEN\*\*\*, BULGARIEN\*\*\*, CHINA\*\*, FRANKREICH\*, GHANA\*\*, INDIEN\*\*\*, INDONESIA\*\*\*, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)\*\*\*, ISRAEL\*\*\*, ITALIEN\*\*\*, JAMAICA\*\*, JAPAN\*\*, KENIA\*\*, KOMOREN\*, KUBA\*\*\*, MEXIKO\*, PAKISTAN\*\*\*, PORTUGAL\*\*\*, REPUBLIK KOREA\*\*, RUSSISCHE FÖDERATION\*, SCHWEIZ\*\*\*, SENEGAL\*\*\*, SIMBABWE\*, SÜDAFRIKA\*\*\*, URUGUAY\*\*\*, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA\* und ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK\*\*\*.

Auf derselben Sitzung wurde die Generalversammlung davon in Kenntnis gesetzt, dass zu einem späteren Datum auf der Grundlage des Wahlvorschlags des Wirtschafts- und Sozialrats eine Wahl stattfinden wird, um den noch freien Sitz im Programm- und Koordinierungsausschuss zu besetzen.

\*Amtszeit bis 31. Dezember 2006.

\*\*Amtszeit bis 31. Dezember 2007.

\*\*\*Amtszeit bis 31. Dezember 2008.

### 60/409. Wahl des Exekutivdirektors des Umweltprogramms der Vereinten Nationen

#### B<sup>5</sup>

Auf ihrer 73. Plenarsitzung am 16. März 2006 wählte die Generalversammlung auf Vorschlag des Generalsekretärs<sup>6</sup> Herrn Achim STEINER für eine am 15. Juni 2006 beginnende und

<sup>1</sup> Damit wird der Beschluss 60/402 in Abschnitt A des *Offiziellen Protokolls der Generalversammlung, Sechzigste Tagung, Beilage 49 (A/60/49)*, Bd. II, zu Beschluss 60/402 A.

<sup>2</sup> Siehe A/60/741-S/2006/199 und A/60/746-S/2006/231.

<sup>3</sup> Damit wird der Beschluss 60/405 in Abschnitt A des *Offiziellen Protokolls der Generalversammlung, Sechzigste Tagung, Beilage 49 (A/60/49)*, Bd. II, zu Beschluss 60/405 A.

<sup>4</sup> Siehe A/60/216/Add.1. Mit seinem Beschluss 2006/201 A vom 7. Februar 2006 stellte der Wirtschafts- und Sozialrat die Benennung eines Mitglieds aus der Gruppe der westeuropäischen und anderen Staaten zurück.

<sup>5</sup> Damit wird der Beschluss 60/409 in Abschnitt A des *Offiziellen Protokolls der Generalversammlung, Sechzigste Tagung, Beilage 49 (A/60/49)*, Bd. II, zu Beschluss 60/409 A.

<sup>6</sup> A/60/718, Ziff. 5.

am 14. Juni 2010 endende vierjährige Amtszeit zum Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

#### 60/411. Ernennung von Mitgliedern des Beitragsausschusses

##### B<sup>7</sup>

Auf ihrer 73. Plenarsitzung am 16. März 2006 ernannte die Generalversammlung auf Empfehlung des Fünften Ausschusses<sup>8</sup> Herrn Gordon Eckersley wegen des Rücktritts von Herrn David Dutton für eine am 16. März 2006 beginnende und am 31. Dezember 2007 endende Amtszeit zum Mitglied des Beitragsausschusses.

Damit gehören dem Beitragsausschuss folgende Mitglieder an: Herr Kenshiro AKIMOTO (*Japan*)\*, Herr Meshal AL-MANSOUR (*Kuwait*)\*, Herr Petru DUMITRIU (*Rumänien*)\*, Herr Gordon ECKERSLEY (*Australien*)\*\*, Herr Paul EKORONG À DONG (*Kamerun*)\*\*, Herr Haile Selassie GETACHEW (*Äthiopien*)\*, Frau Sujata GHORAI (*Deutschland*)\*\*\*, Herr Bernardo GREIVER (*Uruguay*)\*\*, Herr Hassan Mohammed HASSAN (*Nigeria*)\*\*, Herr Ihor V. HUMENNY (*Ukraine*)\*, Herr Eduardo IGLESIAS (*Argentinien*)\*\*, Herr David A. LEIS (*Vereinigte Staaten von Amerika*)\*, Herr Vyacheslav A. LOGUTOV (*Russische Föderation*)\*\*\*, Herr Richard MOON (*Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland*)\*\*\*, Herr Hae-yun PARK (*Republik Korea*)\*\*\*, Herr Eduardo Manuel da Fonseca Fernandes RAMOS (*Portugal*)\*\*, Herr Henrique da Silveira Sardinha PINTO (*Brasilien*)\*\*\* und Herr WU Gang (*China*)\*\*\*.

\*Amtszeit bis 31. Dezember 2006.

\*\*Amtszeit bis 31. Dezember 2007.

\*\*\*Amtszeit bis 31. Dezember 2008.

#### 60/416. Wahl von siebenundvierzig Mitgliedern des Menschenrechtsrats

Auf ihrer 80. und 81. Plenarsitzung am 9. Mai 2006 wählte die Generalversammlung gemäß ihrer Resolution 60/251 vom 15. März 2006 folgende Staaten für eine am 19. Juni 2006 beginnende Amtszeit zu Mitgliedern des Menschenrechtsrats<sup>9</sup>: ALGERIEN, ARGENTINIEN, BAHRAIN, ECUADOR, FINNLAND, INDIEN, INDONESIA, MAROKKO, NIEDERLANDE, PHILIPPINEN, POLEN, SÜDAFRIKA, TSCHECHISCHE REPUBLIK und TUNESIEN für eine einjährige Amtszeit, BRASILIEN, FRANKREICH, GABUN, GHANA, GUATEMALA, JAPAN, MALI, PAKISTAN, PERU, REPUBLIK KOREA, RUMÄNIEN, SAMBIA, SRI LANKA, UKRAINE und VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND für eine zweijährige Amtszeit und ASERBAIDSCHAN, BANGLADESCH, CHINA, DEUTSCHLAND, DSCHIBUTI, JORDANIEN, KAMERUN, KANADA, KUBA, MALAYSIA, MAURITIUS, MEXIKO, NIGERIA, RUSSISCHE FÖDERATION, SAUDI ARABIEN, SCHWEIZ, SENEGAL und URUGUAY für eine dreijährige Amtszeit.

Damit gehören dem Menschenrechtsrat die folgenden siebenundvierzig Mitgliedstaaten an: ALGERIEN\*, ARGENTINIEN\*, ASERBAIDSCHAN\*\*\*, BAHRAIN\*, BANGLADESH\*\*\*, BRASILIEN\*\*, CHINA\*\*\*, DEUTSCHLAND\*\*\*, DSCHIBUTI\*\*\*, ECUADOR\*, FINNLAND\*, FRANKREICH\*\*, GABUN\*\*, GHANA\*\*, GUATEMALA\*\*, INDIEN\*, INDONESIA\*, JAPAN\*\*, JORDANIEN\*\*\*, KAMERUN\*\*\*, KANADA\*\*\*, KUBA\*\*\*, MALAYSIA\*\*\*, MALI\*\*, MAROKKO\*, MAURITIUS\*\*\*, MEXIKO\*\*\*, NIEDERLANDE\*, NIGERIA\*\*\*, PAKISTAN\*\*, PERU\*\*, PHILIPPINEN\*, POLEN\*, REPUBLIK KOREA\*\*, RUMÄNIEN\*\*, RUSSISCHE FÖDERATION\*\*\*, SAMBIA\*\*\*, SAUDI-ARABIEN\*\*\*, SCHWEIZ\*\*\*, SENEGAL\*\*\*, SRI LANKA\*\*, SÜDAFRIKA\*, TSCHECHISCHE REPUBLIC

<sup>7</sup> Damit wird der Beschluss 60/411 in Abschnitt A des *Offiziellen Protokolls der Generalversammlung, Sechzigste Tagung, Beilage 49 (A/60/49)*, Bd. II, zu Beschluss 60/411 A.

<sup>8</sup> A/60/543/Add.1, Ziff. 4.

<sup>9</sup> Im Einklang mit Ziffer 7 der Resolution 60/251 werden die Mitglieder des Menschenrechtsrats für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt, und im Einklang mit Ziffer 14 derselben Resolution werden die Mandate der Mitglieder gestaffelt; diese Entscheidung wird für die erste Wahl durch das Los getroffen, wobei die ausgewogene geografische Verteilung zu berücksichtigen ist. Siehe auch Beschluss 60/555 vom 9. Mai 2006.